



Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing
zur Behandlung in der Sitzung am 11. September 2018

Verstärkte Schwerpunkt-Kontrollen der Überfahrtsverbote
am Pasinger Bahnhof und Pasinger Marienplatz

Der BA 21 Pasing-Obermenzing fordert eine verstärkte Kontrolle der Überfahrtsverbote am Pasinger Bahnhof und am Pasinger Marienplatz sowie im Bereich der Haltestelle „Rathaus Pasing“ stadteinwärts in der Landsberger Straße zwischen Pasinger Marienplatz und Bäckerstraße. Die Kontrollen sollen zeitlich befristet in Absprache mit der Polizei durch die kommunale Verkehrsüberwachung der LH München mehrere Tage hintereinander erfolgen. Die Kosten dafür sollen bis zu einem Betrag von zunächst 5.000,- Euro aus dem BA-Budget verwendet werden.

Begründung

Verbotenerweise fahren auch Jahre nach dem Umbau des Pasinger Zentrums weiterhin viele Verkehrsteilnehmer über den gesperrten Bereich am Pasinger Bahnhof (Stöpsel) sowie die Fußgängerzone am Pasinger Marienplatz. Verstärkte Kontrollen helfen hier, Recht und Gesetz umzusetzen.

Gem. Vorschlag Nr. 23 der städtischen Leistungen für die Verwendung des Bürgerbudgets, können für eine Ausweitung der kommunalen Verkehrsüberwachung Budgetmittel verwendet werden.

Pasing - Obermenzing, den 02.09.2018

Frieder Vogelsong
Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl
Stellv. BA-Vorsitzende

Sven Wackermann
Stellv. Fraktionssprecher